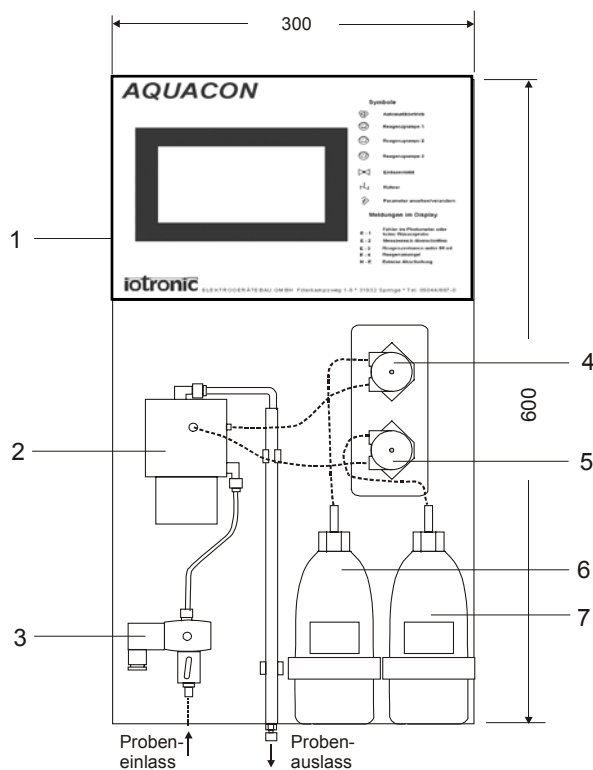











Bei der Inbetriebnahme beachten !



- 1 Steuergerät
- 2 Photometrische Meßkammer
- 3 Probeneinlassventil
- 4,5 Schlauchpumpen
- 6 Vorratsflasche Reagenz 1 (500 ml)
- 7 Vorratsflasche Reagenz 2 (500 ml)

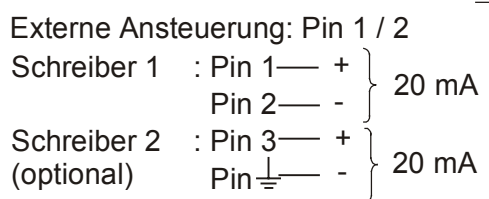
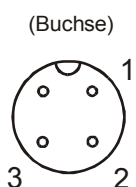
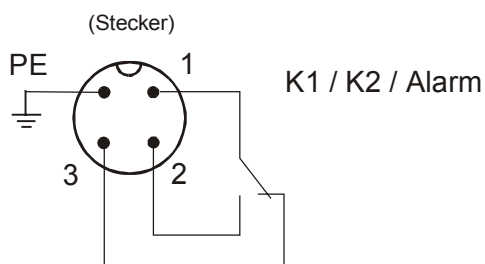
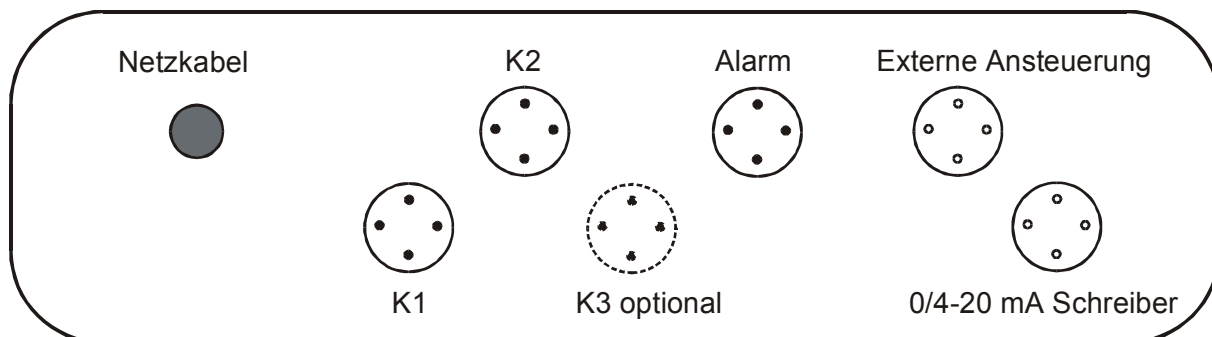
1. Probeneinlass-(links, 6/4) und Probenauslassschläuche (rechts, 8/6) anschließen (max. Länge 5 m).
2. Die Verschlusskappe von der Reagenzflasche 1 [6] entfernen, Saugschlauch der Pumpe einführen; die Reagenzflasche mit der am Saugschlauch befindlichen Verschlusskappe verschliessen. Reagenzflasche in die Aufnahme stellen.
3. Kugelhahn [3] am Probeneinlass schliessen. Systemseitiges Ventil vorsichtig öffnen
(VORSICHT: max. Druck am Eingangsventil: 10 bar !).
4. Analysengerät am Netz anschliessen ((110 - 230V; 50/60 Hz), danach sofort durch Berühren des Feldes „Hand“ auf der Touchscreen des Steuergerätes [1] die Handfunktion aktivieren. In dieser Betriebsart kann das Gerät ständig verweilen, wenn keine Analyse gefordert wird.
5. Einlassventil des Analysators öffnen (Berühren des Symbols  auf der Touchscreen) und den Wasserdurchfluß mit Hilfe des Kugelhahnes [3] einstellen (ca. 20 - 30 l/h), so dass eine ausreichende Spülung der Messkammer gewährleistet ist. Einlassventil durch erneutes Berühren des Symbols  auf der Touchscreen wieder schliessen. Sollte der Durchfluss geringer sein, so muss die Spülzeit ggf. verlängert werden (siehe Betriebsanleitung unter Parameter)
6. Rührer durch Berühren des Symbols  auf der Touchscreen einschalten.
7. Schlauchpumpe (Symbol  auf der Touchscreen) solange einschalten bis Saug- und Druckleitungen entlüftet sind. Nach Entlüftung der Schlauchleitungen, Pumpe und Rührer durch Berühren der jeweiligen Symbole ausschalten.
Bei mehreren Reagenzien: Entlüftungsvorgang mit diesen Reagenzien [7] wiederholen
(Symbol  für die 2. Reagenz und ggf. Symbol  für die 3. Reagenz).
6. Meßzelle spülen, um das während der Entlüftung ausgetretene Reagenz auszuwaschen:
2 x per Handbetrieb bis zum Überlaufen bei laufendem Rührer (Symbol ) füllen (Symbol ).
7. Gewünschte Parameter einstellen.
8. Automatikfunktion einschalten (Symbol ). Das Gerät arbeitet jetzt automatisch.

Jetzt sollten 2 bis 3 Analysen bei angeschlossenem Probewasser durchgeführt werden. Wenn das Gerät mit dem eingestellten Wasserdurchfluß problemlos arbeitet und für vollständiges Füllen der Messzelle gesorgt ist, kann nun ein Betrieb mit automatischem Start nach einer vom Benutzer vorzugebenden Pausenzeit eingestellt werden.

Falls Probleme auftreten sollten, beachten Sie bitte die Hinweise zur Störungsbeseitigung in der Bedienungsanleitung.

Anschlussbelegung

Die Rundsteckverbinder für die externen Anschlüsse befinden sich oben am Gehäuse.



Achtung !

Keine Fremdspannung auf die Klemmen schalten.

L, N	Versorgungsspannung (110-230 V, 50/60 Hz)	PE	Erdung
K1	Analyse-Melderelais	K2	Grenzwertrelais 1
ext. Ansteuerung	Eingang für externe Ansteuerung	Alarm	Alarmrelais
20 mA Ausgang 1	0/4 - 20 mA Ausgang (max. Bürde 500 Ω)		
20 mA Ausgang 2 (optional)	0/4 - 20 mA Ausgang (max. Bürde 500 Ω)	K3	Grenzwertrelais 2 (optional)



Technische Daten beachten !